



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN

Modulhandbuch
für den Masterstudiengang
M. Sc.

Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement

vom 20.09.2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	III
Leitbild des Studiengangs.....	IV
Übersicht über den Studiengang.....	1
Studienaufbau	1
Empfohlener Studienverlauf - Winterplan	2
Empfohlener Studienverlauf - Sommerplan	2
Empfohlener Studienverlauf – International Studies	3
Empfohlener Studienverlauf (6 Semester) - Winterplan	4
Empfohlener Studienverlauf (6 Semester) - Sommerplan	4
Modulbeschreibungen	5
Grundlagenstudium	5
Pflichtmodul 1 – Handlungsfelder der Berufsbildung.....	6
Pflichtmodul 2 – Empirische Berufsbildungsforschung	7
Pflichtmodul 3 – Betriebspädagogik.....	8
Pflichtmodul 4 – Didaktik und Methodik betrieblicher Bildung.....	9
Pflichtmodul 5 – Themenfelder der Arbeitswissenschaft.....	10
Pflichtmodul 6 – Praktikum	11
Schwerpunktstudium	12
Profil I – Betriebliches Management	13
Profil II – Arbeit-Technik-Bildung	14
Modul II.1: Grundlagen Technikwissenschaften.....	14
Modul II.2: Arbeitswelt und Technik.....	15
Profil III – Organisations- und Personalentwicklung	16
Modul III.1: Personalentwicklung und -management.....	16
Modul III.2: Organisationsentwicklung	17
Profil IV – Arbeit und Gesundheit.....	18
Modul IV.1: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen	18
Modul IV.2: Betriebliche Gesundheitsförderung.....	19
Profil V – Digitale Bildungsarbeit im Betrieb	20
Modul V.1: Medien und Bildung	20
Modul V.2: Medien in der betrieblichen Bildung	21
Profil VI – International Studies.....	22
Optionalen Bereich	23
Masterarbeit	24
Regelstudien- und Prüfungsplan	25

Abkürzungen

WPM	-	Wahlpflichtmodul
PM	-	Pflichtmodul
WM	-	Wahlmodul
SWS	-	Semesterwochenstunden
LV	-	Lehrveranstaltung
S	-	Seminar
V	-	Vorlesung
CP	-	Credit Points

Leitbild des Studiengangs

Der Studiengang Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement soll:

- dem Anspruch auf Bildung und Persönlichkeitsentfaltung in der Arbeit zur Geltung verhelfen und ein sinnstiftendes Arbeitsleben ermöglichen;
- die sich in einem vielschichtigen und weitgreifenden Wandel befindende Arbeitswelt als Kontext beruflicher Bildung verstehen;
- den Betrieb als Ort für Bildungsprozesse erkennen und gestalten;
- Selbstbestimmung und Entfaltung der Beschäftigten als Gestaltungskriterium künftiger Transformationen der Arbeitswelt etablieren;
- Absolvent:innen die Motivation und das Repertoire vermitteln, für diese Ansprüche in Organisationen Verantwortung zu übernehmen und
- Betriebliche Bildung und Personalentwicklung als Profession stärken

Übersicht über den Studiengang

Studienaufbau

Studienphase	Modul	Modultitel	CP	Σ CP	
Grundlagenstudium	PM 1	Handlungsfelder der Berufsbildung	5+5	10	60
	PM 2	Empirische Berufsbildungsfor- schung	5+5	10	
	PM 3	Betriebspädagogik	5+5	10	
	PM 4	Didaktik und Methodik betriebli- cher Bildung	5+5	10	
	PM 5	Themenfelder der Arbeitswissen- schaft	5+5	10	
Praktikum	PM 6	Professionspraktische Studien		10	
Schwerpunktstudium	Profil I	Betriebliches Management	4 x 5	20	20
	Profil II	Arbeit-Technik-Bildung	4 x 5	20	
	Profil III	Organisations- und Personalent- wicklung	4 x 5	20	
	Profil IV	Arbeit und Gesundheit	4 x 5	20	
	Profil V	Digitale Bildungsarbeit im Betrieb	4 x 5	20	
	Profil VI	International Studies	4 x 5	20	
Optionaler Bereich	PM 7	Individuelle Ergänzung oder Vertie- fung der Profile		10	10
Masterarbeit	PM 8	Masterarbeit & Verteidigung		30	30
CP insgesamt				120	

Das Masterprogramm Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement umfasst Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 CP¹. Diese verteilen sich auf folgende Teilbereiche:

- Wissenschaftliche Grundlagen des Bildungsmanagements im Umfang von 50 CP
- Praktikum im Umfang von 10 CP
- Schwerpunktstudium im Umfang von 20 CP
- Optionaler Bereich im Umfang von 10 CP
- Masterarbeit im Umfang von 30 CP

Bei den fächerspezifischen Verläufen handelt es sich um Empfehlungen, bei denen im Einzelfall abgewichen werden kann.

Empfohlener Studienverlauf - Winterplan

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Grundlagen			
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)	PM 3 (5 CP)	
PM 2 (10 CP)	PM 3 (5 CP)	PM 6 (10 CP)	
PM 4 (5 CP)	PM 4 (5 CP)		
PM 5 (5 CP)	PM 5 (5 CP)		
Schwerpunkt			
WPM (5 CP)	WPM (5/10/15 CP)	WPM (5/10 CP)	
Optionaler Bereich			
	PM 7 (5/10 CP)	PM 7 (5/10 CP)	
Masterarbeit			
			PM 8 (30 CP)
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Empfohlener Studienverlauf - Sommerplan

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Grundlagen			
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)	PM 2 (5 CP)	
PM 3 (10 CP)	PM 2 (5 CP)	PM 6 (10 CP)	
PM 4 (5 CP)	PM 4 (5 CP)		
PM 5 (5 CP)	PM 5 (5 CP)		
Schwerpunkt			
WPM (5 CP)	WPM (5/10 CP)	WPM (5/10/15 CP)	
Optionaler Bereich			
	PM 7 (5/10 CP)	PM 7 (5/10 CP)	
Masterarbeit			
			PM 8 (30 CP)
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

¹ 1 CP entspricht nach dem ECTS einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Wird ein Auslandssemester eingeplant, so werden die 20 CP aus den Schwerpunkten und die 10 CP aus dem Optionalen Bereich vollständig im Ausland absolviert. Die 20 CP können über alle 5 Schwerpunkte verteilt erbracht werden.

Empfohlener Studienverlauf – International Studies

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Grundlagen			
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)		
PM 2 (5 CP)	PM 2 (5 CP)		
PM 3 (10 CP)	PM 4 (5 CP)		
PM 4 (5 CP)	PM 5 (5 CP)		
PM 5 (5 CP)	PM 6 (10 CP)		
Auslandssemester			
		WPM (30 CP)	
Masterarbeit			
			PM 8 (30 CP)
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Der Masterstudiengang Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Wenn parallel bereits ein Berufseinstieg erfolgt oder andere Verpflichtungen bestehen, kann ein Studienverlauf über sechs Semester sinnvoll sein. Diese könnten wie folgt eingeteilt werden:

Empfohlener Studienverlauf (6 Semester) - Winterplan

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6
Grundlagen					
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)	PM 3 (5 CP)	PM 6 (5/10 CP)	PM 6 (5/10 CP)	
PM 2 (10 CP)	PM 3 (5 CP)	PM 5 (5 CP)			
PM 4 (5 CP)	PM 4 (5 CP)				
	PM 5 (5 CP)				
Schwerpunkt					
		WPM (5 CP)	WPM (5/10 CP)	WPM (5/10 CP)	
Optionalen Bereich					
		PM 7 (5 CP)	PM 7 (5 CP)		
Masterarbeit					
				PM 8 (30 CP)	
20 CP	20 CP	20 CP	20 CP	20 CP	20 CP

Empfohlener Studienverlauf (6 Semester) - Sommerplan

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6
Grundlagen					
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)	PM 2 (5 CP)	PM 6 (5/10 CP)	PM 6 (5/10 CP)	
PM 3 (10 CP)	PM 2 (5 CP)	PM 5 (5 CP)			
PM 4 (5 CP)	PM 4 (5 CP)				
	PM 5 (5 CP)				
Schwerpunkt					
		WPM (5 CP)	WPM (5/10 CP)	WPM (5/10 CP)	
Optionalen Bereich					
		PM 7 (5 CP)	PM 7 (5 CP)		
Masterarbeit					
				PM 8 (30 CP)	
20 CP	20 CP	20 CP	20 CP	20 CP	20 CP

Modulbeschreibungen

Grundlagenstudium

Übersicht

	CP
PM 1 <u>Handlungsfelder der Berufsbildung</u>	10
PM 2 <u>Empirische Berufsbildungsforschung</u>	10
PM 3 <u>Betriebspädagogik</u>	10
PM 4 <u>Didaktik und Methodik betrieblicher Bildung</u>	10
PM 5 <u>Themenfelder der Arbeitswissenschaft</u>	10
PM 6 <u>Praktikum</u>	10

Pflichtmodul 1 – Handlungsfelder der Berufsbildung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Grundlagenstudium (10 CP)

Sprache

deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Aufbau und Funktionen des deutschen und europäischen Berufsbildungssystems
- Theorien, Begriffe und Handlungsfelder der berufspädagogischen Forschung
- Berufsordnung, Berufsorientierung, Berufsausbildung und Arbeitsmarkt
- Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung
- Internationale Entwicklung der beruflichen Bildung
- Technologieentwicklung und Anforderungen an Kompetenzen und berufliche Bildung

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- weisen ein vertieftes wissenschaftliches Verständnis zentraler Gegenstandsbereiche, Begriffe und Fragestellungen der Berufsbildungsforschung auf.
- kennen Institutionen, politische Rahmensetzungen und rechtliche Grundlagen der Berufsbildung.
- besitzen die Fähigkeit, relevante Themen und Fragestellungen der Berufspädagogik in einer systematischen wissenschaftlichen Analyse zu erschließen.
- sind in der Lage, aktuelle nationale und internationale Einflüsse auf die berufliche Bildung zu erkennen, zu beurteilen und in ihr professionelles Handeln einzubeziehen.
- können Diskurse und Theorien der beruflichen Bildung in ihrer historischen Genese erschließen und vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen erörtern.
- reflektieren sich selbst als Fach- und Führungskräfte im Feld der beruflichen Bildung.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Seminar „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“, siehe LSF S | 5 CP | benotet
- LV aus dem berufspädagogischen Lehrangebot, siehe LSF S/V | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Seminar:** Hausarbeit oder nach Vorgabe der Dozent:innen
- **Vorlesung:** Klausur oder nach Vorgabe der Dozenten*innen

Dauer und Angebot des Moduls

4 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Pflichtmodul 2 – Empirische Berufsbildungsforschung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Grundlagenstudium (10 CP)

Sprache

deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Methodologie empirischer Forschung
- Methoden angewandter Forschung
- Gütekriterien der qualitativen und quantitativen Sozialforschung
- Qualitative und quantitative Datenerhebung
- Grundlagen und Verfahren der Datenauswertung
- Softwaregestützte Datenauswertung

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- beschreiben Formen des Wissens, den Wahrheitsbegriff sowie die Aufteilung der Wissenschaften im Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang.
- beschreiben und wenden Gütekriterien und Verfahren im Rahmen quantitativer und qualitativer Sozialforschung an und beschreiben Forschungsgegenstände und -designs im Rahmen quantitativer Sozialforschung.
- setzen Forschungsfragen in Forschungsdesigns um und erstellen entsprechende Instrumente.
- führen Fragebogenstudien online durch und erstellen deskriptive oder analytische Statistiken.
- wenden qualitative Erhebungsmethoden (z.B. Interview, Gruppendiskussion) an und werten diese je nach Beschaffenheit beschreibend oder interpretierend aus.
- stellen die Ergebnisse ihrer Forschung in für Forschung und Praxis angemessener Form dar.
- entwickeln relevante Forschungsfragen im Kontext der betrieblichen und beruflichen Bildung.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Empirische Methoden der Organisationsforschung oder andere ausgewiesene LV der modulverantwortlichen Person S/V | 5 CP | benotet
- LV der Betriebspädagogik oder geeignete LV der Fakultät für Humanwissenschaften S/V | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Seminar:** Referat, Präsentation, Hausarbeit oder nach Vorgabe der Dozent:innen
- **Vorlesung:** Schriftliche Prüfung (Klausur, Hausarbeit) oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Pflichtmodul 3 – Betriebspädagogik

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Grundlagenstudium (10 CP)

Sprache

deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Definitionen und Theorien der Organisation und ihrer Gestaltung
- Verhalten, Führung und Interaktion in Organisationen
- Ansätze und Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung
- Dilemmata und Konflikte der Organisation, der Führung und Zusammenarbeit
- Interventions- und Beratungsmethoden
- Persönlichkeitsfördernde, sozial angemessene sowie lern- und innovationsförderliche Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- Theorien und Forschungsansätze betrieblicher Bildungsprozesse
- Strukturen und Prozesse der Betrieblichen Bildung
- Theorien und Methoden des Lernens im Arbeitsprozess
- Aufgaben der Personalentwicklung

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- erklären Strukturen, Wirkungs- und Sinnzusammenhänge in Organisationen mit Erkenntnissen der Bildungs-, Sozial- und Organisationsforschung.
- verstehen, initiieren, unterstützen und bewerten Prozesse sowie Methoden der Organisationsentwicklung und der Wissenstransformation.
- beschreiben das Verhältnis von lernendem Individuum und lernender Organisation und beurteilen die organisatorischen Möglichkeiten der Förderung von Lernprozessen.
- beschreiben Aufgaben und Instrumente der Personalentwicklung nach professionellen Standards und wenden sie an.
- initiieren und gestalten Lernprozesse in der Arbeit methodisch und evaluieren sie.
- reflektieren sich selbst als Fach- und Führungskräfte in Organisationen und Institutionen.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Verhalten in Organisationen (SoSe) V | 5 CP | benotet
- Geeignete Seminare der Professur Betriebspädagogik S | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Vorlesung:** Schriftliche Hausarbeit (5 CP benotet) oder nach Vorgabe der modulverantwortlichen Person
- **Seminar:** Referat, Präsentation, Hausarbeit oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Pflichtmodul 4 – Didaktik und Methodik betrieblicher Bildung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Grundlagenstudium (10 CP)

Sprache

deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Didaktik als Praxis: eigene Lehr-Lernerfahrungen; Selbstreflexion und Explikation von Hintergrundwissen
- Aktuelle Themen zum Lehren, zum Lernen und zur Beruflichen Bildung (Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalität, Inklusion, Lerncoaching, etc.)
- Didaktik als Wissenschaft: Geschichte der Betrieblichen und Beruflichen Didaktik; Theorien, Modelle, Konzepte und Begriffe der Betrieblichen und Beruflichen Didaktik
- Didaktik und Methodik als Forschungsfeld: Betriebliche Didaktik im Schnittfeld der Lehr-Lernforschung

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- reflektieren ihre Lernerfahrungen, stellen diese dar und bringen sie mit ihrem Studium in Verbindung.
- besitzen einen Überblick über zentrale Begriffe der beruflichen Fachdidaktiken und ihre wissenschaftstheoretische Einordnung.
- wenden Modelle der Arbeitswissenschaft und grundlegende didaktische Modelle auf die Gestaltung beruflicher Lehr-/Lernprozesse an.
- können die Didaktik subjekt- und handlungsorientierten Lernens nutzen, um Konzepte für die lernförderliche Gestaltung der Ausbildung am Arbeitsplatz zu entwickeln.
- analysieren für betriebliche und schulische Lernorte relevante Curricula und beurteilen ihre Steuerungsfunktion für berufliche Lehr-/Lernprozesse.

Arbeitsaufwand/CP

V 2 SWS + Begl.-S 1 SWS Präsenzzeit = 42 Std., Lernzeit = 108 Std., Arbeitsaufwand = 150 Std./ 5CP
S 2 SWS Präsenzzeit = 42 Std., Lernzeit = 108 Std., Arbeitsaufwand = 150 Std./ 5CP

Leistungsnachweis

- Didaktik und Curriculumentwicklung V + Begleitseminar | 5 CP | benotet
- Geeignete Seminare der Professur Berufspädagogik oder nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen S | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Vorlesung:** Klausur
- **Begleitseminar:** Reflexion eigener Lernerfahrung, Mitarbeit
- **Seminar:** Referat, Präsentation, Hausarbeit oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

5 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Jun.-Prof. Andreas Zopff

(Juniorprofessur Berufspädagogik - Entwicklung gewerblich-technischer Berufe)

Pflichtmodul 5 – Themenfelder der Arbeitswissenschaft

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Grundlagenstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch / englisch (AGD)

Beschreibung der Inhalte (PM 5 enthält vier Module à 5 CP, von denen zwei absolviert werden: Grundlagen der Arbeitswissenschaft AWI, Ergonomische Gestaltung von Arbeitssystemen ErgASy, Zeitmanagement und Datenermittlung ZMD, Applied Game Design AGD)

- Gegenstand, Definition, Ziele und Bestandteile der Arbeitswissenschaft
- Physiologische und psychologische Grundlagen der Arbeit
- Disziplinen der Arbeitsgestaltung sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Anthropometrie und Dimensionierung von Arbeitssystemen, Somatographie und Ergonomiebewertung
- Gestaltung der Handseite von Produkten, Arbeitsmitteln und Mensch-Maschine-Schnittstellen
- Zeitmanagement im Industriebetrieb, Arbeitsablaufanalyse und -synthese, Zeitgliederungsschemata
- Auswahl und Anwendung geeigneter Zeitermittlungsverfahren zur Optimierung des Betriebsgeschehens
- Applied Game Design (Methoden, Verfahren, Werkzeuge und Techniken)
- Applied Games and simulation, immersive technologies, socio-technical systems, Applied Games as research tools, facilitation, briefing und debriefing

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- erwerben Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Mensch, Technik und Organisation,
- erlernen Methoden und Standards, um Arbeitssysteme, Arbeitsmittel, Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe menschengerecht und wirtschaftlich gestalten zu können,
- erhalten einen Überblick über die für die Gestaltung von Arbeitssystemen und Produkten besonders relevanten Komponenten menschlicher Leistungsfähigkeit,
- werden exemplarisch zur ergonomischen Bewertung von Arbeitssituationen befähigt und lernen mit geeigneten zeitwirtschaftlichen Methoden Arbeitssysteme zu optimieren,
- erhalten Kenntnisse und Einblicke in die Geschichte, Hintergründe, Schlüsselkonzepte, Formate und Anwendungen von Applied Games und
- entwickeln einen analogen Prototypen eines Applied Games für Lern-, Forschungs- oder Interventionszwecke basierend auf Problembeschreibungen aus Wissen- oder Wirtschaft.

Arbeitsaufwand/CP

V 2 SWS + Ü 1 SWS Präsenzzeit = 42 Std., Lernzeit = 108 Std., Arbeitsaufwand = 150 Std./ 5CP
S 2 SWS Präsenzzeit = 28 Std., Lernzeit = 122 Std., Arbeitsaufwand = 150 Std./ 5CP

Leistungsnachweise (Abk. s. o., Modulnote ist der Mittelwert der beiden LN)

- VL und Ü: AWI oder ErgASy V | 5 CP | benotet
- eine weitere VL oder Seminar aus S/V | 5 CP | benotet
AWI, ErgASy, ZMD; AGD

Lehrformen und Prüfungsart

- **Vorlesung:** Klausur
- **Seminar:** nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4 – 6 SWS | AWI, ErgASy & AGD WiSe; ZMD SoSe

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof.in Julia Arlinghaus (Professur Produktionssysteme und -automatisierung)

Pflichtmodul 6 – Praktikum

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Grundlagenstudium (10 CP)

Sprache

deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Betriebliche Strukturen der Aus- und Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung
- Management von Kompetenzen, orientiert an Strategie-, Arbeits- und Geschäftsprozessen
- Praktische Umsetzung von Methoden betrieblicher Aus- und Weiterbildung sowie deren Qualitätssicherung
- Nutzung von Lernmitteln und Medien
- Kennenlernen benachbarter betrieblicher Handlungsfelder (z.B. Personalakquise, Gesundheitsförderung, Wissensmanagement)

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- kennen Aufbau- und Ablaufstrukturen der betrieblichen Praxis.
- können die praktizierten Handlungskonzepte in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung auf der Grundlage theoretisch fundierter Ansätze und Modelle analysieren.
- können Konzepte und Methoden der Berufs- und Betriebspädagogik auf das praktische Aufgabenspektrum anwenden und Problemstellungen selbstständig analysieren.

Arbeitsaufwand/CP

Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Hinweis: Das Praktikum muss mindestens acht Wochen umfassen. Eine Praktikumsdauer von bis zu drei Monaten kann im Einzelfall sinnvoll sein, etwa um Förderung zu erhalten z.B. Auslandspraktika. Das Praktikum wird im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, in der betrieblichen Personal- und Organisationsentwicklung, in einer Einrichtung der Berufsbildungsforschung oder einer Einrichtung der internationalen Berufsbildung absolviert.

Leistungsnachweis

- Praktikumsnachweis: S | 10 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Seminar:** Professionsentwicklung in der Betrieblichen Bildung (SoSe)
- **Seminar:** Fallstudien in der Organisationsforschung (WS)
- Mikroartikel/ Kollegiale Beratung oder nach Vorgabe der Dozent:innen
- Mikroartikel/ Kollegiale Beratung oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

2 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Schwerpunktstudium

Das Studienprogramm bietet Profilierungsmöglichkeiten in den Fachdisziplinen Betriebswirtschaftslehre, Technikpädagogik, Betrieblicher Bildung, Gesundheitsmanagement, Medienpädagogik und einem internationalen Schwerpunktbereich.

Übersicht

		CP
Profil I	<u>Betriebliches Management</u>	20
Profil II	<u>Arbeit-Technik-Bildung</u>	20
Modul II.1	<u>Grundlagen der Technikwissenschaften</u>	10
Modul II.2	<u>Arbeit und Technik</u>	10
Profil III	<u>Organisations- und Personalentwicklung</u>	20
Modul III.1	<u>Personalentwicklung und -management</u>	10
Modul III.2	<u>Organisationsentwicklung</u>	10
Profil IV	<u>Arbeit und Gesundheit</u>	20
Modul IV.1	<u>Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen</u>	10
Modul IV.2	<u>Betriebliche Gesundheitsförderung</u>	10
Profil V	<u>Digitale Bildungsarbeit im Betrieb</u>	20
Modul V.1	<u>Medien und Bildung</u>	10
Modul V.2	<u>Medien in der betrieblichen Bildung</u>	10
Profil VI	<u>International Studies</u>	20

Profil I – Betriebliches Management

Verwendbarkeit des Moduls

Schwerpunktstudium (20 CP)

Sprache

Deutsch & Englisch

Beschreibung der Inhalte

- Accounting & Taxation
- Finance
- Logistics & Operations Management
- Marketing & E-Business
- Management & Entrepreneurship
- Economics

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- Vertiefen ihr betriebswirtschaftliches Wissen über Theorien, Methoden und des betrieblichen Managements.
- Lehrinhalte im Einzelnen siehe Modulhandbuch BWL

Arbeitsaufwand/CP

8 SWS Präsenzzeit = 112 Std., Lernzeit = 488 Std., Arbeitsaufwand = 600 Std./20 CP

Leistungsnachweise

- Vier geeignete Vorlesungen mit dazugehörigen Übungen aus den sechs Profilierungsschwerpunkten des M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- Je V | 5CP | benotet

Lehrformen und Prüfungsart

- Vorlesung inkl. Übung: Klausur

Dauer und Angebot des Moduls

8 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Anbietende Lehrstühle der ausgewählten Vorlesungen;
Beratung zum Profilsschwerpunkt durch die Studienfachberatung

Profil II – Arbeit-Technik-Bildung

Modul II.1: Grundlagen Technikwissenschaften

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Grundlagen der Arbeitswissenschaften (Arbeitsbegriff, Arbeitsbeziehungen Arbeitsorganisation und -systeme)
- Ursachen und Auswirkungen des Wandels der Arbeit
- Globalisierung und deren Auswirkungen auf die Organisation von Arbeit
- Pluralisierung, Entgrenzung, Subjektivierung, Prekarisierung von Erwerbsarbeit
- Entwicklung von Berufsbegriff und Historische Grundlagen beruflicher Bildung
- Entwicklung von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt und Ausbildungsstellenmarktes
- Nationale und internationale Studien zur Erforschung des Technikinteresses von Jugendlichen (nationale z. B. Acatec/VDI, Elster; internationale z. B. ROSE, SAS)

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- können grundlegende Bestimmgrößen des Arbeitsmarktes erklären und deuten.
- erwerben Kenntnisse über den Wandel der Arbeits- und Wirtschaftswelt, können einen aktuellen Bezug zu grundlegenden Entwicklungen aufzeigen und diese an Beispielen illustrieren
- werden dazu befähigt Prognosen aus unterschiedlichen Perspektiven (arbeitsorganisatorischer, technischer, wirtschaftlicher und sozialer) kritisch zu bewerten und zu hinterfragen.
- gewinnen Erkenntnisse über Faktoren, welche die Entwicklung von Technikinteresse beeinflussen

Arbeitsaufwand/CP

6 SWS Präsenzzeit = 84 Std., Lernzeit = 216 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- S: Technikwahrnehmung und Technikentwicklung (Technikwahrnehmung 2SWS, Technikentwicklung 2SWS) [beide WiSe] S | 5 CP | benotet
- S: Experimentelles Seminar und Laboratorien zu Systemen der Stoff-, Energie- und Informationsumsatzes (2SWS) [SoSe] S | 5 CP | unbenotet
- Weitere Lehrveranstaltungen der Professur für Ingenieurpädagogik und Didaktik der technischen Bildung (siehe LSF)

Lehrformen und Prüfungsart

- Vorlesung: Klausur und praktische Übungen (nach Vorgabe des Modulverantwortlichen)
- Seminare: Referat, Präsentation, Projekt, Hausarbeit (Vorgabe der Dozent*innen)

Dauer und Angebot des Moduls

6 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Frank Bünning (Professur für Ingenieurpädagogik und Didaktik der Technischen Bildung)

Profil II – Arbeit-Technik-Bildung

Modul II.2: Arbeitswelt und Technik

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Grundlagen technischer Systeme und Prozesse
- Allgemeine Grundlagen Technologie
- Grundlagen: Technische Entwicklung (Phylogenie) und Entwicklung und Gestaltung technischer Produkte (Genese)
- Produktlebenslauf (Fokus regionale Produkte); Projektmanagement zur Produktentwicklung
- Gebrauchseigenschaften technischer Systeme
- Grundlagen der Technikgeschichte und Technikphilosophie
- Auseinandersetzung mit einer technisch geprägten Welt (aus Perspektive der Naturwissenschaften, Kulturwissenschaften und den Sozialwissenschaften)
- Sozio-technische Systeme, technische Sach- und Handlungssysteme, Strukturen, technischen Handelns, Gestaltung von Technik

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- sind in der Lage Einblicke in die Entwicklung von Technik und Arbeit im Zusammenwirken von Mensch, Natur und Gesellschaft zu geben
- erlernen Einflussfaktoren auf die Technikentwicklung und können diese kontextbezogen erklären.
- Werden dazu befähigt Technik im Zusammenhang und in Wechselwirkung mit humanen, natürlichen und sozialen Aspekten zu analysieren und zu bewerten.
- können ambivalente Auswirkungen von Alltagstechnik analysieren, Handlungsspielräume erkennen und auswerten sowie begründet Stellung beziehen.
- können die Zusammenhänge von Technikentwicklung und Veränderungen der Berufs- und Arbeitswelt erläutern und Schlussfolgerungen für die individuelle Berufs- und Lebensplanung ableiten.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- S: Technikinteresse in Forschung und Praxis (2SWS) [SoSe] S | 5 CP | benotet
- S: Arbeitswelt im Wandel (2SWS) [SoSe] S | 5 CP | unbenotet
- Weitere Lehrveranstaltungen der Professur für Ingenieurpädagogik und Didaktik der technischen Bildung (siehe LSF)

Lehrformen und Prüfungsart

- Vorlesung: Klausur und praktische Übungen (nach Vorgabe des Modulverantwortlichen)
- Seminare: Referat, Präsentation, Projekt, Hausarbeit (Vorgabe der Dozent*innen)

Dauer und Angebot des Moduls

4 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Frank Bünning (Professur für Ingenieurpädagogik und Didaktik der Technischen Bildung)

Profil III – Organisations- und Personalentwicklung

Modul III.1: Personalentwicklung und -management

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch & Englisch

Beschreibung der Inhalte

- Grundbegriffe des Personalmanagements
- Grundlagen und Konzepte der Personalführung
- Theorien, Modelle und Methoden der Personalforschung
- Grundlagen des strategischen Managements
- Delegation, Anreizsysteme und Kontrollinstrumente
- Grundlagen und Methoden der Personalentwicklung
- Professionalisierungsstrategien in der Personalarbeit

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- sind in der Lage, mit den zentralen personalwirtschaftlichen Problemen in Unternehmen sowie der Wirksamkeit von Personal aus ökonomischer Perspektive umzugehen.
- sind in der Lage, die Verfügbarkeit von Personal aus ökonomischer Perspektive zu begründen und sicherzustellen.
- erwerben vertiefende Kenntnisse über ausgewählte, für das Personalmanagement bedeutsame Problemstellungen, wie z.B. Kommunikations- und Konfliktmanagement.
- erwerben Kenntnisse, um Entscheidungen über Organisationsalternativen abzuwägen.
- erwerben und vertiefen Kenntnisse über Methoden der Personalentwicklung, der Personal- und Kompetenzdiagnostik.
- erwerben Kenntnisse über Beratungsansätze und können diese für Betriebe, in Team und auf Individuen übertragen.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Vorlesung der FWW (z.B. Personalführung) V | 5 CP | benotet
- Vorlesung der FWW oder geeignete Seminare der Professur Betriebspädagogik oder ausgewählte Veranstaltungen der Arbeitswissenschaft (siehe LSF) V/S | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Vorlesung:** Klausur
- **Seminar:** Präsentation, Hausarbeit oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4 SWS | SoSe und WS

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Profil III – Organisations- und Personalentwicklung

Modul III.2: Organisationsentwicklung

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Theoretische Ansätze der Personal- und Organisationsentwicklung
- Fallarbeit in Prozessen der Organisationsentwicklung
- Beratungsansätze und Interventionstechniken auf Individual- und Gruppenebene
- Teamentwicklung und Gruppendynamik in Organisationen
- Methoden und Verfahren der Arbeitsanalyse
- Partizipative Arbeitskonzepte und Mitarbeiterorientierte Unternehmensentwicklung
- Aktuelle Handlungsfelder, z.B. Gesundheitsförderung, Wissensmanagement
- Personalentwicklung als Profession und Funktion

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- können Organisationstheorien und ihre entsprechenden Bezugsdisziplinen und können diese auf Fallbeispiele anwenden.
- unterscheiden Ansätze der Arbeits- und Organisationsgestaltung und bringen diese in angemessener Weise zur Anwendung.
- überblicken Forschungsergebnisse und Gestaltungsansätze der Teamentwicklung.
- vollziehen interdisziplinäre Sichtweisen und Methoden nach und wenden diese in unterschiedlichen Handlungsfeldern an.
- sind in der Lage lernförderliche Rahmenbedingungen von Arbeitskontexten zu beschreiben und umzusetzen.
- können als forschende Praktiker:innen Strukturen und Entwicklungsprozesse auf Organisationsebene analysieren.
- unterscheiden verschiedene Rollen in Beratungsprozessen und sich über die Abläufe und Dramaturgie dieser bewusst.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Vorlesung oder Seminare der Professur für Betriebspädagogik, siehe LSF
- V oder S | 5 CP | benotet
S | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Vorlesung:** Klausur/ schriftliche Hausarbeit oder nach Vorgabe der Dozent:innen
- **Seminar:** Fallarbeit, Lernprotokoll, fachliche Kommentierung, nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4 SWS | SoSe und WS

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Profil IV – Arbeit und Gesundheit

Modul IV.1: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Grundlagen des Gesundheits- und Arbeitsbegriffs
- Gesundheitswissenschaftliche Spezifika in der Organisationsentwicklung
- Ausgewählte Handlungsfelder der Gesundheitsversorgung im Kontext der Arbeit
- Ansätze und Maßnahmen personenbezogener Gesundheitsförderung (z.B. Empowerment, Resilienz, Coaching, etc.)
- Psychische Belastung und weitere Einflussfaktoren von Arbeit auf das Individuum

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- besitzen ein Verständnis für zentrale Begriffe von Arbeit, Gesundheit, Organisation.
- werden dazu befähigt individuelle Gesundheit im Kontext von Arbeit zu betrachten und Auswirkungen von unterschiedlichen Arbeitsbedingungen einordnen zu können.
- verstehen Konzepte und theoretische Modelle gesundheitsfördernder Organisationsentwicklung und können diese anwenden.
- können gesundheitsförderliche Maßnahmen und Interventionen im Arbeitskontext entwickeln, umsetzen und evaluieren.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Geeignete Seminare der Professur Betriebspädagogik und der Professur Allgemeine Soziologie/Mikrosoziologie (siehe LSF)

S | 5 CP | benotet

S | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Seminar:** Präsentation, Hausarbeit oder nach Vorgabe der Dozent:innen
- **Seminar:** Referat, Präsentation oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Profil IV – Arbeit und Gesundheit

Modul IV.2: Betriebliche Gesundheitsförderung

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Gesundheitspolitische/gesetzliche Rahmenbedingungen
- Gesundheit vs. Krankheit, Gesundheitsförderung vs. Prävention: Modellorientierungen
- Gesundheitsmodelle: Gesundheitsverhalten, gesunde Verhältnisse
- Epidemiologie: Bevölkerungsgruppen, gesundheitsökonomische Konsequenzen
- Institutionen, Systeme, Strukturen im Spannungsfeld von Sport und Gesundheit
- Public Health, Setting-Ansatz, Zielgruppenbezug
- Körperliche Aktivität und Gesundheit
- Grundlagen und Konzepte BGF/BGM
- Rahmenbedingungen, zirkulärer Prozess der Konzeptionsentwicklung
- Ist-Analyse, Gesundheitszirkel, Organisationsentwicklung
- Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz
- Interprofessionelle Interventionsansätze auf der Grundlage von körperlicher Aktivität
- Differenzierung der Faktoren von Belastung und Beanspruchung
- Anwendungsfelder der Gesundheits- und Rehabilitationsinterventionen
- Verhaltens- und verhältnispräventive Personalentwicklungsmaßnahmen

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Entstehung und die theoretischen Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements einordnen und zwischen risikomindernden und ressourcenstärkenden Aspekten differenzieren.
- analysieren Gesundheitsprobleme aus der betrieblichen Praxis und können diese nach Belastungs- und Beanspruchungsfaktoren unterscheiden und Interventionskonzepte entwerfen.
- werden dazu befähigt Anwendungsfelder und Konzepte für die betriebliche Gesundheitsförderung und passenden Personalentwicklungsmaßnahmen abzuleiten.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Vorlesung „Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen“ (Professur Gesundheit und körperliche Aktivität) V | 5 CP | unbenotet
- Sem. „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (Professur Gesundheit und körperliche Aktivität) S | 5 CP | benotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Vorlesung:** Klausur (60) oder nach Vorgabe der Dozent:innen
- **Seminar:** Klausur (60) oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Profil V – Digitale Bildungsarbeit im Betrieb

Modul V.1: Medien und Bildung

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Mediensozialisation, Mediatisierung
- Medienforschung, Medienanalyse
- formale und informelle Medienkulturen
- Digitalität, Algorithmen, Daten
- Medien im Kontext informeller Bildungsprozesse
- Medien im betrieblichen Umfeld
- Methoden und Kriterien der didaktischen Evaluation von Lernsoftware
- Lernplattformen, multimediale Lernumgebungen und Content Management Systeme
- Gestaltung von Lernszenarien unter Nutzung digitaler Medien

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- verstehen Medialität als konstituierendes Merkmal von Bildung.
- verstehen Medien als Kontext der digitalen Bildungsarbeit im Betrieb.
- verstehen die Bedeutung von Medien für Sozialisation, Lernen, Kommunikation und Kooperation.
- können Medien und Medienkulturen gezielt und differenziert für Lern- und Entwicklungsprozesse analysieren.
- können mediale Lern- und Bildungssettings konzipieren.
- kennen aktuelle Forschungsfelder der Medienbildung im Überblick.
- kennen grundlegende Begriffe, Ansätze und Theorien der Medienbildung und Mediensozialisation.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Geeignete Seminare oder Vorlesungen aus dem Lehrangebot im Bereich der Medienbildung, siehe LSF
- V oder S | 5 CP | benotet
V oder S | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- Vorlesungen oder Seminare aus dem Studiengang Medienbildung
- Hausarbeit, Portfolio, mündliche Prüfung, Präsentation oder mediales Produkt oder nach Vorgabe der Dozent:innen.

Dauer und Angebot des Moduls

4 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Patrick Bettinger (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt digitale Medienkulturen)

Profil V – Digitale Bildungsarbeit im Betrieb

Modul V.2: Medien in der betrieblichen Bildung

Verwendbarkeit des Moduls

Modul im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache

Deutsch

Beschreibung der Inhalte

- Mediendidaktische Grundlagen
- Traditionelle und ‚neue‘ Medien
- Medien zur Unterstützung selbstorganisierten Lernens (Web-based Trainings, Video, Audio, Interaktive PDFs, Quizz-Apps, etc.)
- Kollaboratives Lernen im E-Learning: Social Software, Foren, Virtuelle Klassenzimmer, etc.
- Blended Learning
- Medienkompetenz im betrieblichen Kontext.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- kennen Medien zur Unterstützung selbstorganisierten Lernens und kollaborativen Lernens
- kennen die Grundlagen des Blended Learning.
- können Medien und mediengestützte Lehr-/Lernformate bzgl. ihrer didaktischen Funktionen beurteilen.
- reflektieren Medien vor dem Hintergrund ihres Einsatzes im Lernprozess.
- definieren Formen ‚neuer‘ Medien und reflektieren ihren Einsatz, z.B. Virtual und Augmented Reality.
- können Medien zur Unterstützung der Lernprozesse auswählen, ggf. anpassen und einsetzen.
- erkennen Mediendidaktik als einen möglichen Zugang zu didaktischen Fragestellungen.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Geeignete Seminare der Professur Berufspädagogik – Entwicklung gewerblich-technischer Berufe oder weitere optionale Veranstaltungen (siehe LSF: z.B. Prof. Tina Haase oder Prof. Christian Hansen VL Virtual and Augmented Reality I (FIN))
- S/V | 5 CP | benotet
S | 5 CP | unbenotet

Lehrformen und Prüfungsart

- **Seminar:** Präsentation, Hausarbeit oder nach Vorgabe des Modulverantwortlichen
- **Seminar:** Referat, Präsentation oder nach Vorgabe der Dozent:innen

Dauer und Angebot des Moduls

4SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Pflichtmodul 4

Modulverantwortlichkeit

Jun.-Prof. Andreas Zopff (Berufspädagogik – Entwicklung gewerblich-technischer Berufe)

Profil VI – International Studies

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlmöglichkeit im Schwerpunktstudium (20 CP)

Sprache

Englisch & weitere Sprachen

Zweck des Moduls:

Das Modul dient der Anrechnung von Studienleistungen, die im Rahmen eines internationalen (Erasmus-) Austauschs an einer anderen Hochschule außerhalb Deutschlands erworben wurden. Da Studierende 30 ECTS an einer Gasthochschule absolvieren sollen, passen erfahrungsgemäß viele CP nicht in die Modulstruktur und sind daher nicht anrechenbar. Mit dem Modul sowie dem Optionalen Bereich (PM 7, s.u.) soll die Übertragung von CP in die bestehende Modulstruktur ermöglicht werden, indem Raum für im Ausland besuchte Seminare geschaffen wird.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können alle erbrachten geistes- und sprachwissenschaftlichen Leistungen anrechnen lassen, die im Rahmen eines Austauschsemesters (Erasmus+ oder WELTWEIT) oder Free Move-Aufenthalts erworben werden.
- erhalten eine internationale Perspektive auf Themen der beruflichen Bildung, des Personalwesens, der Arbeitsgestaltung, der Organisationsentwicklung und der Erwachsenenbildung am Arbeitsplatz.
- erweitern Erfahrungen, die wichtig sind für die Fähigkeit alternative Perspektiven einzunehmen, die Fähigkeit zur respektvollen Kommunikation über Kulturen hinweg, die Integration und die Anpassungsfähigkeit an neue Umgebungen.

Arbeitsaufwand/CP

20 CP x 30 Std. = 600 Std. $\triangleq$ zum Beispiel 8 SWS = 112 Std. Präsenzzeit + 488 Std. Lernzeit

Leistungsnachweise

- Seminare oder Vorlesungen der Gasthochschule im Themenfeld des Schwerpunktstudiums (20 CP)
- Zwei benotete Lehrveranstaltungen von jeweils min 5CP. Aus diesen wird eine gewichtete Durchschnittsnote für das Modul errechnet. Zusätzlich sind Lehrveranstaltungen in frei wählbarem CP-Umfang zu besuchen, die zur Vervollständigung des verlangten Arbeitsaufwands dienen.

Lehrformen und Prüfungsart

- **Präsentation, Hausarbeit, Klausur etc.:**
Die Prüfungsart wird zu Beginn der LV von den Dozierenden bekannt gegeben.

Dauer und Angebot des Profils

8 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Optionaler Bereich

Pflichtmodul 7 – Optionaler Bereich

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlmöglichkeit im Schwerpunktstudium (10 CP)

Sprache:

Deutsch & Englisch

Beschreibung der Inhalte

Es können Lehrveranstaltungen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Studiengangs Betriebliche Bildung und Berufsbildungsmanagement (M.Sc.) besucht werden. Zertifizierte Spracherwerbskurse an der Otto-von-Guericke Universität (Ausnahme Englisch) sind ebenfalls möglich, über weitere Leistungserwerbsmöglichkeiten entscheidet die Studiengangleitung.

Lernziele und Kompetenzen

Der Optionale Bereich zielt auf die Vertiefung der Profile sowie auf die Erweiterung des akademischen Blickfeldes der Studierenden.

Die Studierenden:

- machen sich vertraut mit unterschiedlichen disziplinären Wissenschaftsverständnissen.
- erhalten Einblicke in zusätzliche Forschungsfelder.
- machen sich mit inter-, multi- und transdisziplinären Denkweisen vertraut.
- vertiefen ihre Fähigkeiten, sich in einem neuen Kontext zurecht zu finden und ihre bereits erworbenen Kompetenzen auf andere Wissenschaftsgebiete anzuwenden und zu erweitern.
- können unterschiedliche Perspektiven und analytische Fähigkeiten in Entscheidungsprozesse einbringen.

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Leistungsnachweise

- Geeignete Vorlesungen und Seminare der FHW, anderer Fakultäten, oder
- Spracherwerbskurse der OvGU oder weitere optionale Veranstaltungen (siehe LSF), oder
- Sprach-, kultur-, sozial- und bildungswissenschaftliche Angebote von Gasthochschulen zur Ergänzung von Profil VI International Studies

Die Anzahl der zu erwerbenden CPs in den jeweiligen Lehrveranstaltungen ist den Studierenden freigestellt. Es können bspw. 2x5 CP, 1x4 CP und 1x6CP oder 2x2 und 1x6 CP erworben werden. Eine Leistung muss zwingend benotet sein. Wurden mehrere Leistungen benotet, zählt die Note mit der höheren CP-Anzahl. Wurden mehrere Leistungen benotet und haben die gleiche CP-Anzahl gilt die bessere Note.

Lehrformen und Prüfungsart.

- **Präsentation, Hausarbeit, Klausur etc.:**
Die Prüfungsart wird zu Beginn der LV von den Dozierenden bekannt gegeben.

Dauer und Angebot des Profils

4 SWS | jedes Semester

Voraussetzungen

Keine

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Masterarbeit

Pflichtmodul 8 – Masterarbeit & Verteidigung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtbereich (30 CP)

Beschreibung der Inhalte

Die Masterarbeit ist für das 4. Semester vorgesehen. Die Arbeit wird in einem Kolloquium vorgestellt. Das Thema und die Aufgabenstellung der Masterarbeit müssen dem Prüfungszweck und der Bearbeitungszeit entsprechen. Die Masterarbeit ist von zwei prüfungsberechtigten Personen zu begutachten und zu bewerten.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden:

- sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung mit Hilfe der erworbenen fachlichen Kenntnisse selbstständig unter Beachtung wissenschaftlicher Standards im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit zu bearbeiten, in theoretische oder empirische Zusammenhänge einzuordnen und verständlich darzustellen.
- besuchen ein begleitendes Kolloquium und präsentieren das Forschungsvorhaben.
- verteidigen im Anschluss an die Begutachtung die Arbeit gegenüber den Gutachter:innen.

Arbeitsaufwand/CP

Bearbeitungszeit = 900 Std. (6 Monate), 30 CP

Leistungsnachweise

- Vortrag im Kolloquium 30 CP | benotet
- Masterarbeit
- Verteidigung

Dauer und Angebot

Jedes Semester

Voraussetzungen

Zur Anmeldung der Masterarbeit müssen mindestens 60 CP erfolgreich erworben worden sein. Besuch eines begleitenden Kolloquiums.

Modulverantwortlichkeit

Prof. Michael Dick (Professur Betriebspädagogik)

Regelstudien- und Prüfungsplan

		Start zum Wintersemester																Start zum Sommersemester																	
		1. Semester					2. Semester				3. Semester				4. Semester				1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		Leistungs- nachweis*								
Module		CP	SWS				CP	SWS				CP	SWS				CP	SWS				CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	SN	PA						
			V	S	Ü	P		V	S	Ü	P		V	S	Ü	P		V	S	Ü	P									V	S	Ü	P		
PM1	Handlungsfelder der Berufsbildung	PM	5		2			5		2									5		2		5		2				1	SPL					
PM2	Empirische Berufsbildungsforschung	PM	10		4																	5		2		5		2		1	SPL				
PM3	Betriebspädagogik	PM						5		2					5		2												1	SPL					
PM4	Didaktik und Methodik betrieblicher Bildung	PM	5		2		1		5		2											5		3		5		2		1	SPL				
PM5	Themenfelder der Arbeitswissenschaft	PM	5		2		1		5		2											5		2		5		3		1	SPL				
PM6	Praktikum	PM													10		2										10		2		1				
PM7	Optionaler Bereich**	PM													10		2-6										10		2-6			SPL			
Schwerpunkt 1: Betriebliches Management																																			
S1PM1	Profilierungsschwerpunkt 1	WPM	5		2																			5		2						SPL			
S1PM2	Profilierungsschwerpunkt 2	WPM	5		2																			5		2						SPL			
S1PM3	Profilierungsschwerpunkt 3	WPM						5		2									5		2											SPL			
S1PM4	Profilierungsschwerpunkt 4	WPM							5		2																5		2			SPL			
Schwerpunkt 2: Arbeit-Technik-Bildung																																			
S2WPM1	Grundlagen der Technikwissenschaften	WPM	5			4			5		2								5		2		5		4					1	SPL				
S2WPM2	Arbeitswelt und Technik	WPM						5		2			5		2												10		4			1	SPL		
Schwerpunkt 3: Organisations- und Personalentwicklung (OPE)																																			
S3WPM1	Personalentwicklung und -management	WPM	5		2				5		2								5		2				5		2				1	SPL			
S3WPM2	Organisationsentwicklung	WPM							5		2				5		2									5		2				1	SPL		
Schwerpunkt 4: Arbeit und Gesundheit																																			
S4WPM1	Gesundheitswissenschaftl. Grundlagen	WPM	5		2				5		2									5		2		5		2					1	SPL			
S4WPM2	Betriebliche Gesundheitsförderung	WPM							5		2			5		2									5		2		5		2		1	SPL	
Schwerpunkt 5: Digitale Bildungsarbeit im Betrieb																																			
S5WPM1	Medien und Bildung	WPM							5		2				5		2						5		2		5		2				1	SPL	
S5WPM2	Medien der betrieblichen WB	WPM							5		2				5		2									5		2		5		2		1	SPL
Schwerpunkt 6: International Studies (anstelle eines Schwerpunktes, zu kombinieren mit dem OB/PM7) ***																																			
S6	International Studies	WPM												20														20							
Masterarbeit																																			
PM8	Masterarbeit	PM																30														MA+Vt			
Summe pro Semester			30						30						30					30				30			30								
Gesamtumfang CP			120																																

CP=Credit Points, SWS=Semesterwochenstunden, V=Vorlesung, S=Seminar, Ü=Übung, P=Praktikum/Projekt/Werkstatt, PA=Prüfungsart, PM=Pflichtmodul, PZ=Präsenzzeit, LZ=Lernzeit, SN=Studiennachweis, SPL=Studienbegleitende Prüfungsleistung; Vt=Verteidigung; WP=Wahlpflichtmodul

M=Mündliche Prüfung, K=Klausur, Pr=Projekt, H=Hausarbeit, R=Referat/Präsentation, M=Medienprodukt, Po=Portfolio, T=Testat/Übungsschein, D=Dokumentation/Protokolle, TN=Teilnahmebeleg

*Prüfungsart wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben; ** 10CP nach Wahl aus den Veranstaltungen des Optionalen Bereichs; *** 20CP an internationaler Univ. im Themenfeld der Schwerpunkte 1-5

Hinweis zu Wahlpflichtmodulen: Der Studien- und Prüfungsplan weist eine Möglichkeit aus, weitere Informationen sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.